



Ausgabe August 2021 - ein Organ von: www.DasMyzel.de

Langsam wird es hell

die Leute kriechen verschlafen in die Bahn,
die einen versuchen, ihre Augen mit einem
Kaffee offen zu halten
die anderen gackern in der Bahn
ich versuche, noch tiefer in mein Buch hinein
zu kriechen,
aber die Hühner sind zu laut
und finden das alles ja so lustig
2 Stunden später, wäre es okay gewesen,
aber nicht morgens um 7 Uhr,
wo ich meine Ruhe haben will
(Stefanie Tilch-Neumann)

Paulsen-Kreuz

Dass Wetterpilze und Kreuze gerne zusammen auftreten, kann man
mancherorts bewundern z. B. am Gipfelkreuz auf der
[Morgensternhöhe in Ansprung](#). Jedoch sind die geschichtlichen
Hintergründe bekannter Kreuze dem Wanderer oft nicht bekannt. So
auch beim [Wetterpilze am Paulsen-Kreuz](#) in Kerken. Dank der
Recherchen des Gemeindearchivs Kerken offenbart sich eine gruselige
Geschichte. Im Jahre 1668 soll hier ein Johannes Pauelsen (Paulsen)
ermordet worden sein. Er stammte vom nahe gelegenen Hof gleichen
Namens aus der Bauernschaft Rath, der heute der Familie Leurs
gehört. Und dort wusste man zu berichten, dass der benachbarte
Wetterpilz durch die Gemeinde Kerken errichtet worden ist und die
Aldekerker St. Sebastianus-Bruderschaft diesen instandgesetzt hat.
Kerken sei Dank

Wetterpilz an der Waldpromenade

Oer-Erkenschwick (51.66103, 7.24261)

„Wetterpilz an der A6“ <http://wetterpilze.de/Waldpromenade.shtml>

An diesem Wetterpilz erkennt man, dass er schon lange im Wald steht. Was für Speisepilze ein **Segen**, ist für
Wetterpilze ein **Fluch**. Das feuchte Milieu eines Waldes. Hier sprießt und schießt das Laub in alle Richtungen.
So breiten sich auch die Äste der Bäume aus, so dass sie mittlerweile das Dach dieses Wetterpilzes belastet - es
ächzt förmlich unter der Last des Laubes. Die "A6", die auf dem Stamm des Pilzes aufgebracht ist, ist natürlich
ein Wanderweg. Der "**Stimbergpark Rundweg**" des Sauerländischen Gebirgsvereins. Er ist Bestandteil der
"Waldpromenade Haard", die wiederum Teil des Konzepts "Naturverträgliche Tourismusentwicklung der
Haard" ist. Ob dieses Konzept die Instandhaltung solch zauberhafter **Kunstwerke** wie die Wetterpilze dieser
Region beinhaltet bleibt zu hoffen.



Fotos: Diana Knorr